



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCLXXXV. Markgraf Heinrich von Brandenburg nimmt zu seiner
Aussöhnung mit dem Erzbischofe Burchard zu Magdeburg, und zu seiner
Lösung aus dem Banne die Häuser Grellenberg und Raspenberg vom ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

Lufacie et de Landesberg marchio tutorque incliti Johannis, de Brandeburch Marchionis, attente perpendentes, quantum lucri in eterna vita profiliat ex hiis, que in presenti diuino cultui exhibentur; fratribus ordinis Cisterciensis, in cenobio Oliue deo famulantibus, dedimus et per presentes litteras damus, et in remissionem nostrorum peccaminum, ac salutem animarum nostrorum progenitorum, atque in refusionem dampnorum dictis fratribus per nos nostrosque progenitores illatorum, villam Pomisko dictam, cum septuaginta mansis et vniuersis stagnis et lacubus interiacentibus et sitis infra eorundem mansorum ac ville distinctiones et specialiter cum lacu Lupansko, cum dimidio Obrowe et uno tractu in Scotansko, cum Lypeniza et cum omnibus vtilitatibus inde prouenientibus, cum mirica, venacionibus, mellificiis, cum omni iure, prout nobis competebant, dum nostra intererat, iuste proprietatis titulo perpetuis temporibus possidendam, renunciantes simpliciter omnibus iuribus, que in dictis villa et mansis hactenus habuisse dinoscimur, et nobis nostrisque heredibus seu successoribus possent competere in futurum. Ne autem huiusmodi nostra donacio per nos rite facta a nobis et nostris heredibus aut successoribus in posterum aliquorum suggestionibus valeat nouercari (reuocari?), presentem paginam desuper confectam dictis fratribus in huius facti euidentis testimonium tradidimus, nostri sigilli munimine de nostro consensu et certa scientia roboratam, presentibus testibus ydoneis, videlicet nostris fidelibus Burchardo et Gunthero, de Lindow et Keuerenberch comitibus, Bernardo de Plocezk, Frederico de Aluensleue, Henrico et Henningo de Stegelitz, Henningo de Blankenbure, Ludolfo et Haffone de Wedele, Grefekone de Grifenberg, Slotekino nostre curie notario et aliis quam pluribus, fidei testimonio decoratis. Actum et datum in Nouo Kalis, Anno Domini M^o. C^o. C^o. X^o., In crastino beati Thome apostoli.

Nach einer Mittheilung des Prof. Dr. Jacobson, aus dem Originale des Königsberger R. Geh. Archives in 2. v. Ledebur's Neuem Archive II. 251.

CCCLXXXV. Markgraf Heinrich von Brandenburg nimmt zu seiner Ausöhnung mit dem Erzbischofe Burchard zu Magdeburg, und zu seiner Lösung aus dem Banne die Häuser Grelenberg und Raspenberg vom Erzbisthum zu Lehn, am 4. Januar 1311.

We Henrich, von der Ghenade Goddes Markgreue von Brandeborch unde von Landesberch, bekennet opeliken in diseme breue, dat we uns ghesoenet hebbet mit unsere Herren Erzebischof Borcharde von Meydeborch unde hebbet bi namen dar in ghenomen unsen Oehm Hertoghen Albrechte von Brunswich, Greuen Frederike von Bychelinge unde Greuen Henrike von Bychelinge, de greuen von Honften alle unde dar tho alle unse Hulpere in susdane wis, dat we eme unde sime Goddeshufe hebben ghegeuen dat Eghen unses Hufes tho me Grelenberghe mit alle deme, dat dar tho hort, ledich unde vorlegghen: unde he hath uns dat ghelegghen unde unser Hus wrouen unde unsen Kinderen tho rechteme Lene. Ok so late we eme de Lenwere des Hufes

tho Raspenberge mit alle deme, dat dar tho hort, ledich unde vorleggen, unde wifen en mit dem Eghen an dat Rike, dat he dat von eme hebben schal: unde he hat uns unde unfer Vrowen unde unsen Kinderen dat gheleggen tho rechteme Lene. Auer umme den Schaden, de eme gheschen is von deme Hus tho me Grellenberghe von den von Warmpftorp, dar schole we eme umme helpen minne oder rechtes. Auer umme allerleyge Werre, de twischen unsen Luden unde unsen mannen werrende is, des schole we an beyden siten unfer iowelk twene man tho setten unde we beyde enen Ouerman dar tho kafen, dhe dat untrichte na minne oder na rechte. Hir op hat he uns gheleggen unse Ghud, dat we to rechte von eme hebben scholen, unde hat uns ghelaten ut dem Banne. Diffe vorghenanden Deghedinge heuet mit uns ghelouet gantz unde stede tho haldene Her Otte von Ylborch, Her Bereng von Meldighe, Her Wibolt von dem Vorfte. Op en orkunde unde ene Betughinghe disser Dinge, so hebbe we dissen Bref dar op ghescreuen laten unde beingheseghelet mit unseme Ingheseghele. Diffe Bref is ghegheuen an den Jaren von unses Herren Goddes borth, Dufent Jar Druhundert Jar an dem elften Jare, tho Halle, in deme achtede daghe Sente Johannes Ewangeliste.

Original des K. Geh. Rath-Archives. Abdrucke in Hoefers's Aelteste Urk. Deutsch. Sprache 89. 90. Gercken's Cod. IV. 451. 452.

CCCLXXXVI. Aenderweite Vereinigung zwischen dem Markgrafen Heinrich von Brandenburg und dem Erzbischofe Burchard von Magdeburg über die Lösung des Markgrafen aus dem Banne, die Schlösser Grellenberg und Raspenberg, Entschädigungsforderungen des Bisthumes Merseburg u. dgl., vom 28. Januar 1311.

We Henrich, von der Ghenade Goddes Markgreue von Brandeborch unde von Landesberch, bekennet opelike in disseme ieghenwerdighe breue, dat we uns hebbet gesoenet mit unseme achbaren Herren Ertzcebischof Borcharde von Meydeborch umme alle de Ding, de twischen uns werrende weren also dane wis, dat he uns schal uth deme Banne laten unde lien unse Ghud, dat he uns tho rechte lien schal. Der umme geue we eme dat Eghen des Huses tho me Grellenberghe mit alle deme, dat dar tho hort, ledich unde vorleggen mit erueloue: unde we scholet ene dat Eghen besitten laten, alle recht is. Ok so late we eme de Len des Huses tho Raspenberghe mit alle deme, dat dar tho hort, ledich unde vorleggen, unde dar schole we eme tho helpen mit ghudeme vlite, dat he de Lenwere erwerue. Were auer, dat an deme Huse tho Raspenberch ansprake worde, so schole we dat erstaden mit also ghudeme Ghude, na Hete unfer beyder man, unde he schal uns disse Hus mit alle deme Ghude weder lien, unde unfer Hufurowen unde unsen Kinderen. Were auer, dat we disse uestene wolden laten mit unsen Kinderen, oder dat we se wolden vorkopen, also beschedeliken, dat we se eme erst veile boden, dar schal he se lien. Des neme we in unse Soene unsen Oem Hertoghen Albrechte von Brunswich, greue Frederike unde Greuen Henrike von Bychelinge, de Greuen von Honften